



Uraufführung  
Klaus Ospald  
«a sei» für 6 Klarinetten

Freitag, 26. Februar 2016

18.00 Uhr

ETH Zürich / Semper Aula (HG G60)

Gesprächskonzert mit dem Komponisten

Moderation:

Laurenz Lütteken (Universität Zürich)

Klarinettensextett:

Andriy Bandurin, Teresa Doblinger,

Domen Marn, Rhea Paschen,

Moritz Roelcke, Barnabas Völgyesi

Eintritt frei

SMG  
SSM

[www.smg-ssm.ch](http://www.smg-ssm.ch)

Schweizerische Musikforschende Gesellschaft  
Société Suisse de Musicologie  
Società Svizzera di Musicologia

Sektion St. Gallen – Zürich



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>



## Klaus Ospald

Klaus Ospald, geboren 1956 in Münster/Westfalen, studierte Komposition an der Hochschule für Musik in Detmold und an der Hochschule für Musik in Würzburg, an der er das Studium mit dem Meisterklassendiplom abschloss. 1985 erhielt er das Stipendium an der Cité des Artes, 1987 den ersten Förderpreis der Landeshauptstadt Stuttgart. Im selben Jahr nahm er ergänzende Studien bei Helmut Lachenmann. Zahlreiche Auszeichnungen, u.a. der Bayerische Staatspreis oder der Kompositionspreis des SWR-Sinfonieorchesters Baden-Baden/Freiburg im Rahmen der «Donauessinger Musiktage» wurden ihm verliehen.

Gespielt werden seine Werke von international renommierten Interpreten und Orchestern, wie dem Ensemble Contrechamps, Ensemble Modern, der MusikFabrik, dem Collegium Novum Zürich oder dem Arditti Streichquartett. Bedeutende Podien für zeitgenössische Musik wie die «Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt», die «Donauessinger Musiktage», die «Maerz-Musik», die «Münchener Biennale», der «Warschauer Herbst» oder die «Wittener Tage für neue Kammermusik» brachten Uraufführungen seiner Werke. 2013/14 war Klaus Ospald Composer in Residence am Wissenschaftskolleg Berlin.

Foto von Maurice Weiss, Ostkreuz, 2014

Unterstützer und Partner:



**Stadt Zürich**  
Kultur



**ETH** zürich

**Jecklin**



Redaktion/Organisation: Ulrike Thiele, Layout: ST Grafikdesign; Änderungen vorbehalten